

»Bereins von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« aufs tiefste, zumal es sich dabei nicht um eine Rechtsfrage, sondern um eine Machtfrage handelt, wie Herr Horst Weber Herrn Paul Beyer laut Anlage II des Rundschreibens des Leipziger Sortimentervereins v. 3. XII. 07 ganz offen und unumwunden eingeräumt hat.

Ihren vermeintlichen Rechtsstandpunkt haben ja erklärlicherweise die Herren verlassen müssen, nachdem die Firmen J. J. Weber-Leipzig, August Scherl-Berlin und E. Reil's Nachf.-Leipzig in ihren diesbezüglichen Prozessen gegen eine Kölner Journal-Lesezirkel-Firma unterlegen sind.

Wir vermögen in keiner Weise die Berechtigung einer Vereinigung anzuerkennen, die darauf ausgeht, wie es durch Reversforderung in der Tat bezweckt wird, uns Erwerbsquellen zu nehmen, die uns bis jetzt niemand streitig gemacht hat. — Alle größeren Journal-Lesezirkel befinden sich in derselben Lage wie Herr Kollege Thilo, d. h. sie haben Abschlüsse in dieser Richtung auf Jahre hinaus gemacht. Diese Engagements sind doch gar nicht lösbar! —

Durch das Ansinnen des »Bereins von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« erwächst den dadurch betroffenen Buchhandlungen und Instituten ein Einnahme-Ausfall, ohne daß in irgend einer Weise ein Ersatz dafür geboten wird. Haben die Herren Verleger denn auch bedacht, daß ihnen die gewaltsame Unterdrückung der Ausführung eingegangener Verpflichtungen eine Regresspflicht auferlegen würde? — Wir sind auch nicht der Ansicht, daß die Beseitigung des Inseratenwesens in den Lesezirkeln im Interesse dieser selbst und des Sortimentsbuchhandels liege und daß das rigorose Vorgehen der Zeitschriftenverleger dazu dienen würde, »das Lesezirkelgeschäft wieder in solide Bahnen zu lenken«, wie es der »Berein von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« in dem Anschreiben zum Revers behauptet. Jedenfalls fallen dem Sortimenter und den Leseinstituten die Beilagen der Verleger und die überaus umfangreichen Annoncententeile viel schwerer auf die Nerven!

Eine allgemeine Beurteilung dieser Maßnahme des »Bereins von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« seitens aller Standesgenossen, Sortimentere wie Verleger, wird sich ja zweifellos Bahn brechen.

Das Heil erwarten wir nun nicht allein durch den Abdruck von Kundgebungen in den »Mitteilungen«, obgleich wir die öffentliche Meinung nicht unterschätzen, sondern durch den Zusammenschluß und die gemeinsame Erklärung aller Mitglieder der Kreis- und Ortsvereine (innerhalb der Verbände gesammelt!), daß sie den Revers des »Bereins von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« nicht unterschreiben werden. Möchte der Verbands-Vorstand hierzu recht bald Anregung geben!

Wir können nur wünschen, daß die Reversforderung von den Mitgliedern des »Bereins von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« zurückgezogen werde, bevor die angeordnete Sperre über die Lesezirkel, deren Inhaber nicht in der Lage sind den Revers zu unterzeichnen, verhängt wird.

Der Vorstand

des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.
M. Kretschmann-Magdeburg, J. Eckard Mueller-Halle,
Karl Warnstorff-Halle, Eckard Klostermann-Jena,
H. Hopfer-Burg, Otto Schulze-Coethen, E. C. Klopz-Magdeburg.

Kleine Mitteilungen.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Eitlinger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. 10. Jahrg. Heft 10, 15. Februar 1908. 8°. Sp. 679—750. Mit 2 Abbildungen.

Inhalt: Alfred Klaar, Was nennen wir literarisch? — Franz Clement, Remy de Gourmont. — Arthur Elßner u. a., Vormärzliche Briefe. — Hermann Friedemann, Berlin im Roman. — Hans F. Helmolt, Fredericus Rex. — Echo der Zeitungen / Echo der Zeitschriften / Echo des Auslands / Echo der Bühnen / Kurze Anzeigen / Nachrichten / Zuschriften / Der Büchermarkt.

Neue Bücher (über nachstehende Wissenschaften). Mitgeteilt Winter 1907/8 von der Firma (. . . . Sort.-Fa.). Vierteljährliche Fachkataloge, bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig:

1. Theologie und Philosophie. 8°. S. 90—140.
2. Rechts- und Staatswissenschaft. 8°. S. 99—140.
3. Heilwissenschaft. 8°. S. 65—88.
4. Naturwissenschaften und Mathematik. 8°. S. 65—84.
5. Erziehung und Unterricht; Jugendschriften. 8°. S. 101—156.
6. Sprach- und Literaturwissenschaft. 8°. S. 65—88.
7. Geschichte und Erdbeschreibung; Karten. 8°. S. 95—126.
8. Kriegswissenschaft. 8°. S. 29—44.
9. Bau- und Ingenieurwissenschaft. 8°. S. 41—56.
10. Schöne Literatur und Kunst. 8°. S. 101—164.
11. Landwirtschaft. 8°. S. 33—44.

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. 62. Jahrgang, Heft 4. Oktober-Dezember 1907. Ausgegeben durch (. . . . Sort.-Fa.). Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. S. 815—1197.

Literarische Signale, herausgegeben von der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien. 1908. No. 1. 16°. S. 1—16.

Allgemeine Bibliographie der Staats- u. Rechtswissenschaften. Übersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Begründet von Otto Mühlbrecht, fortgeführt von Hermann Mühlbrecht. Berlin, Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht. (Mit Platz für Aufdruck der Sortiments-Firma.) XL. Jahrg. 1907, Nr. 11/12, November/Dezember. 8°. S. 283—346. Nr. 4326—5316.

Das »Neue Jahrbuch« von 1807—1907. Von E. Nägele. (Separat-Abdruck aus dem Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie, Festband 1907.) 8°. S. VII-XVIII. Stuttgart 1907, E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung (E. Nägele).

Medicinae novitates. 22. Jahrg. No. 2. (Katalog 394.) Medizinischer Anzeiger. Herausgegeben von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 33—64. 838 Nrn.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsböten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1908, Nr. 4 (vom 26. Januar a. St.). Groß-8°. 36 S. Erscheint wöchentlich einmal.

* Remittendenzfaktur - Bordrude C. M. 1908. (Vgl. 1907 Nr. 291, 293—303; 1908 Nr. 1—25, 27—29, 31, 34 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Vühr & Dirds' Verlag, Garding;
Gebrüder Paetel, Berlin;
E. F. Thienemann, Gotha.

Personalmeldungen.

* Auszeichnung. — Dem Verleger des illustrierten Familienblatts »Nach Feierabend« Herrn Bernhard Meyer in Leipzig ist von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzregenten von Bayern der Titel Kommerzienrat verliehen worden.

* Gestorben:

am 10. Februar unerwartet infolge Schlaganfalls Herr J. W. Basedow in Hamburg, seit 1. Oktober 1876 Inhaber des dort unter der Firma seines Namens bestehenden großen Geschäfts (Zeitungs- Hauptagenturbureau, Journal-Expedition, Annoncen-Expedition, Buchhandlung und Modernes Antiquariat), das am 1. Oktober 1841 gegründet worden ist und früher den Namen Meyers Zeitungsladen geführt hat.